



Lieferzähler (Erzeugungszähler der Photovoltaikanlage):

Der Lieferzähler besitzt ein Zählwerk, an welchem Sie die gesamte produzierte Energie Ihrer Photovoltaikanlage ablesen können.



“- A” (2.8.0) bedeutet:
Gesamterzeugung der
Photovoltaikanlage

(Je nach Ausführung und Typ kann das Display auch ein wenig anders aussehen und auch zusätzlich die Bezeichnung 2.8.0 besitzen.)

Ist der Lieferzähler nicht vorhanden, so ist die erzeugte Energie am Wechselrichterdisplay abzulesen.



Zweirichtungszähler (Bezug und Überschusseinspeisung):

In diesem Zähler sind zwei Zähleinrichtungen vorhanden, an dem Sie die nachfolgenden Messungen ablesen können:

Zähleinrichtung 1 (Bezeichnung 1.8.0 oder + A):

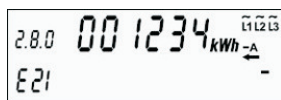
Die Zähleinrichtung 1 zeigt den Energieverbrauch (Bezug) an, welcher zusätzlich, also nicht aus der Photovoltaikanlage, über das Netz des Energieversorgers (z.B. nachts oder wenn die erzeugte Energie der Photovoltaikanlage nicht ausreicht) bezogen wurde.

Zähleinrichtung 2 (Bezeichnung 2.8.0 oder - A):

Die Zähleinrichtung 2 zeigt die Überschusseinspeisung der erzeugten Energie Ihrer Photovoltaikanlage an. Die angezeigte Energiemenge in kWh erhalten Sie somit vom Energieversorger gemäß EEG vergütet.



oder



(beispielhafte Darstellung)

Je nach Ausführung und Typ sind beide Zähleinrichtungen direkt sichtbar oder erscheinen wechselweise, jeweils mit der Bezeichnung “1.8.0” und “2.8.0” im Display des Zählers.

1.8.0 (+A) bedeutet: VNB > Kunde (Bezug)

2.8.0 (-A) bedeutet: Kunde > VNB (Lieferung / Überschusseinspeisung)

Ebenso ersehen Sie im Display der Zähler die Bezeichnung “-A” oder “+A” und einen kleinen Pfeil in Richtung “links” für “-A” oder in Richtung “rechts” für “+A”. Hieran erkennen Sie die Energieflussrichtung.

Eigenverbrauchsanteil aus der Photovoltaikanlage:

Den Eigenverbrauchsanteil Ihrer Photovoltaikanlage ermitteln Sie in dem Sie den Anteil der Überschusseinspeisung (2.8.0) des Zweirichtungszählers von der erzeugten Energie des Lieferzählers in Abzug bringen.